

# Energie der Farben im Feng-Shui

Text Christine Seyffer; Gregor Eigensatz  
Bilder Christine Seyffer\*

**Wer sehnt sich nicht nach Harmonie? Innovative Malerbetriebe wissen von den Sehnsüchten ihrer Kunden und gehen professionell darauf ein. So zum Beispiel die Malerwerkstätten Heinrich Schmid AG. Zusammen mit ihren Kunden setzt sich das Unternehmen zum Ziel, Harmonie im Wohn-, Business- und im Gastronomiebereich zu erreichen. Denn in einem durchdachten Innendekor, in farblich ansprechenden Ladenlokalen werden die besten Geschäfte getätigt. In einem Restaurant, in dem man sich rundum wohl fühlt, speist man mit Freude und Appetit. Zur gewollten Erlangung farblicher Effekte und Wirkungen spielen bei den Malerwerkstätten Heinrich Schmid AG umfassende Feng-Shui-Beratung und Farbgestaltung eine tragende Rolle.**



Das von Heinrich Schmid AG gestaltete Restaurant «Churrasco» in Zürich zeigt, wie die Elemente mit Farbe positiv unterstützt werden können

Manch einer mag zum Stichwort «Feng-Shui» müde lächeln und bemerken, es handle sich dabei bloss um einen Modetrend. Recht hat er: Feng-Shui, die alte chinesische Kunst, sich möglichst ausgeglichen einzurichten und das Wohlbefinden in allen Lebensbereichen zu fördern, ist auch im Land hinter den sieben Bergen zu einem nicht mehr zu überhörenden und übersehenden Begriff geworden. Unrecht hat er: Denn «nur ein Modetrend» will Weite und Potential der asiatischen Lehre in die unbedeutende Ecke esoterischer Gefühlsduselei verbannen. Unrecht auch, weil er müde lächelt. Denn was sich in unseren Breitengraden vielleicht als Modetrend manifestiert, birgt für manchen gewieften Malerunternehmer ungeahnte Möglichkeiten, seinem Beruf eine andere, eine lebendigere Ausrichtung zu geben. Eine Ausrichtung, die weit über den Aspekt des «noch rationelleren Applizierens von Dispersionsfarbe» geht.

Mit einer klugen Instrumentalisierung des «Modetrends» zum Wohle der Kundenbedürfnisse und der Malerbranche selber, eröffnen sich handwerkliche Tätigkeitsfelder, die eigentlich jedes Unternehmerherz schneller schlagen lassen müssten. Oder anders ausgedrückt: Über Feng-Shui kann man müde lächeln; auch kann man den Modetrend

ungenutzt an sich vorbei ziehen lassen. Ebenso gut können Maler- und Gipserunternehmer mit Feng-Shui aber auch gutes Geld verdienen. Sofern sie dazu bereit sind.

## Grundbegriff Feng-Shui

Die asiatische Energie-Lehre geht davon aus, dass geistige und körperliche Gesundheit nur existieren, wenn der kosmische Atem – das Chi – im Fluss ist. Blockierte und gestaute Energien können Stress und Krankheit hervorrufen.

Der Grundbegriff Feng-Shui setzt sich aus den beiden Chinesischen Schriftzeichen Feng (Wind) und Shui (Wasser) zusammen und wurde von alten taoistischen Meistern geprägt, die in den Bergen Chinas lebten. Dort versuchten sie zu eruieren, welche Bedingungen die Langlebigkeit des Menschen fördern. Daher studierten sie die Einflüsse der Umwelt, im Speziellen von Wind und Wasser, auf den Menschen. Der Begriff Wind umfasst alle Arten und Qualitäten von Luft, Raum und Licht sowie die Astrologie und die Planetenbewegungen. Der Begriff des Wassers schliesst Bergformationen, Wasserläufe, Gebäude mit ein. Hier gilt es, die optimale Harmonie in der Landschaft, der Lage und der Form des Gebäudes sowie

der farblichen Gestaltung der Räume im Hausinnern zu finden.

### Feng-Shui und Farbgestaltung

Wieso nun befasst sich ein Malerunternehmen wie die Heinrich Schmid AG mit Feng-Shui? Die Antwort ist ganz einfach: Weil es will, dass es seinen Kunden gut geht. Die Kunden sollen sich in ihrer nächsten Umgebung, in ihren eigenen Wänden, in ihrem Büro oder in ihrem Geschäft wohl fühlen. Bewusst tritt man bei der Heinrich Schmid AG als *die* Experten auf, die den Kunden die ungeahnten Möglichkeiten der modernen Farbgestaltung ihrer Räume zeigen können und zeigen wollen.

Farben sind nicht nur reine Dekoration, Farben tauchen Räume in Atmosphären und beeinflussen die Menschen. Farben sind Quellen passiver Sonnenenergie. Farben heben die Energien in einem Raum. Jede Farbe verbreitet eine spezifische Energie. Sie beeinflusst unsere Stimmung. Farben können entspannend wirken, inspirierend, anregend, aber auch stressend. Farben können Gefühle erzeugen und Emotionen verstärken. In der subtilen Abstimmung können Farben die Bestimmung von Räumen unterstreichen. Im Sitzungszimmer sollen kreative Gedanken freien Lauf haben, im eigentlichen Arbeitsraum ist Zurückhaltung angesagt, die für die nötige Konzentration sorgt.

Wer kennt nicht die beruhigende Wirkung eines Waldspaziergangs, da, wo die Natur noch im Einklang der Fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser ist? Farb-Feng-Shui mit HS will diese harmonische Stimmung in die eigenen vier Wände bringen.

Durch Wandfarben lassen sich Charakter und Atmosphäre eines Raums

vollkommen verändern. Nichts verändert die Stimmung eines Raums so nachhaltig wie Farben an den Wänden. Entscheidend für das Ergebnis ist nicht nur die Auswahl der Farbe, die nach den ihr eigenen Energien, der Himmelsrichtung und des persönlichen Elementes der Bewohner ausgewählt ist, sondern die Technik, mit der gearbeitet wird. Ein deckender Anstrich mit Dispersionsfarbe ergibt den Eindruck einer geschlossenen Oberfläche. Für das Auge weit-aus angenehmer ist der Blick auf eine Wandfläche, die unterschiedliche Tiefen aufweist. Diese Tiefen können durch verschiedene Oberflächentechniken erzeugt werden. Je nach Technik kann die Energie beschleunigt oder eben gedämmt und auch gelenkt werden.

Farb-Feng-Shui mit HS kennt auch die Unterteilung der Farben in passive und aktive – eine Unterscheidung, die dem klassischen Yin und Yang-Prinzip nachempfunden ist. In allen leuchtend warmen Farben steckt ein hohes Mass an Energie; sie haben die längsten Strahlen des sichtbaren Lichtspektrums und sind demnach dem Yang zuzuordnen.

### Ganzheitliche Sichtweise

Eine gelungene Einrichtung, Abstimmung von Wandbeschaffenheit und -farbe sowie auch der Möbel ist durch die Übereinstimmung mit dem persönlichen Element der Bewohner möglich. Die Feng-Shui-Lehre ordnet alles im Universum einem der fünf Elemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser zu. Jedes Gebäude hat ein Element, jeder Mensch hat sein ihm eigenes Element mit den dazu gehörenden Farben. Die Verbindung mit dem passenden Element sorgt für Harmonie, kann auch be-



Herzlich willkommen – dieser schmale Eingang wurde mit einer Stucco-Technik in der Farbe Blau optisch lebhafter gestaltet. Der Eingang ist die Visitenkarte eines Hauses. Das Chi, die fließende Energie, strömt durch die Eingangstüre herein. Darum ist diesem Bereich bereits grosse Bedeutung zuzumessen. Im Innern des Hauses kann es zirkulieren, fliesst Treppen hinauf und hinunter, trifft auf Möbel und umkreist Gegenstände. Manchmal geht das Chi auch durch Fenster und Türen wieder verloren, andererseits wird es wieder von Pflanzen und Blumen erzeugt



Wer möchte nicht so empfangen werden? Die positive Energie strömt spürbar durch diesen stilvollen Eingang



Das leuchtende Grün in dieser Küche sorgt für einen beruhigenden Ausgleich des Elementes Holz. Anstelle der üblichen Kacheln ist hier ein reinigungsfähiges Stramingewebe aufgezogen worden. Diese Wandgestaltung hält die Energie länger als glatte Kacheln, an denen sie vorbeiströmt

stimmte Charaktereigenschaften stärken oder Blockaden aufheben. Das Wissen um die Anwendung der fünf Elemente basiert auf dem Entstehungszyklus. Holz nährt das Feuer, aus Feuer wird Asche und somit Erde. Aus Erde entsteht Metall in Form von Mineralien. Ein für Metall erreichbarer Aggregatzustand ist Wasser, womit Metall das Wasser unterstützt.

#### **Rot die Farbe des Feuers**

Rot ist die Farbe des Südens. Sie sorgt für Wärme, für Kraft und unterstützt die Macht. Rot verleiht Energie. Die Farbe ist geeignet, in einem Raum mehr Aktivität entstehen zu lassen. Um Rot in reiner Form und in grossen Flächen ertragen zu können, muss man Stärke und viel Vitalität besitzen. Meist ist es partiell umgesetzt am bekömmlichsten. Zu viel Rot kann zu Aggressionen führen, zu wenig zu Lethargie. Seine kommuni-

kative und erotisierende Wirkung wird vor allem in Nightclubs und Bars gerne angewandt. Das Rot als Farbe des Feuers gilt im Feng-Shui als glücksbringend bei Festlichkeiten und Hochzeiten. Rot ist dem Yang zuzuordnen – eine männliche, aktive Farbe, die die Energie fördert.

Rot und das Element Feuer steht im Kontrast zu Blau, dem Element Wasser, ist harmonisch mit Gelb, dem Element Erde, und passt gut zu Weiss, dem Element Metall.

#### **Erdfarben halten zusammen**

Erdfarben fördern den Komfort, die Beständigkeit und den Zusammenhalt. Gelb strahlt als Leben spendende Naturkraft positive Energie aus und hilft Räume zu energetisieren. Ein warmes Gelb (Vanillegelb) stimmt positiv und verleiht Räumen ein südliches Ambiente. Als Farbe der Sonne strahlt es Fröh-

lichkeit und Offenheit aus. Zitronengelb wiederum leitet viel Energie und hat die nicht immer erwünschte Signalwirkung. Gelb eignet sich gut fürs Wohnzimmer oder für Gemeinschaftsräume. Das Element Erde hat einen positiven Einfluss auf soziale Beziehungen, Erfolg und Freundschaften. Das Element Erde und die Farben Gelb, Orange, Beige werden vom Rot des Feuers unterstützt. Sie stehen im Kontrast zum Blau des Wassers und sind harmonisch mit den Brauntönen des Holzes. Orange ist eine aktive Farbe, die weniger aggressiv ist als reines Rot und dabei Wärme und Wohlbefinden vermittelt. Erdfarben gehören zum Zentrum der Wohnräume sowie in den Südwesten und Nordosten.

#### **Metall fördert den Reichtum**

Die Energie des Metalls verstärkt Reichtum und Erfolg. Sie verleiht Würde und



Wer möchte hier nicht schlemmen? Mit gekonntem Farbdesign wird aus einem Restaurant ein Trendlokal. «Down Mexico Way» in Zürich

Respekt. Metallige Farbanstriche beschleunigen den Energiefluss. Sie sind gut geeignet für Repräsentationsräume. Sie unterstützen Banken und Handelsplätze. In Privaträumen versorgen sie ein Arbeitszimmer mit der nötigen Energie, sie eignen sich jedoch weniger für ein Wohnzimmer. Die Farben des Metalls sind alle Weissstöne sowie Silber und Gold. Auch Glanzanstriche verleihen den Wänden die Energie fördernden Aspekte des Metalls. Metall zieht die Energie, das Chi, an und fördert den Energiefluss durch lange Gänge oder Treppenhäuser. Das Element Metall mit den Farbtönen Weiss, Silber und Gold wird mit Gelbtönen unterstützt, mit Blau ausgeglichen und steht in idealer Kombination mit der Kraft der Farbe Rot. Weiss und Metall sind Farben des Westens und Nordwestens.

#### **Blau fliesst sanft dahin**

Die Energie von Wasser und der Farbe Blau verkörpert Ruhe. Die Farbe Blau besitzt die Tiefe und Unendlichkeit des Himmels. Blau erzeugt ebenso Weite und lässt die Entfernung zur Wand grösser erscheinen, als sie tatsächlich ist. In Blau gehaltene Räume helfen, dem Lebensweg die richtige Richtung zu geben. Wesenszüge der Wasserenergie sind Zuversicht, Mut und Willenskraft. Blau wirkt beruhigend und passt daher gut ins Schlafzimmer. In Wartezimmern oder Aufenthaltsräumen kann Blau eine angenehme Wirkung auf den Gemütszustand der Menschen haben.

Die Farbe Blau wird von allen Weissstönen unterstützt, kombiniert sich gut mit Gelb und steht in Kontrast zum Rot des Feuers. Blau ist die Farbe des kühlen Nordens.



Das stimmungsvolle Ambiente wirkt sich positiv auf den Geschäftsumsatz aus

#### **Holz wächst**

Das Grün der Natur hat eine ausgleichende Wirkung. Grün ist eine optimistisch stimmende Farbe, die für Entwicklung steht. Da Grün beruhigend, zugleich aber auch anregend ist, eignet sich diese Farbe gut für das Esszimmer. Sie symbolisiert Wachstum, Gesundheit und Vitalität. Grün passt in Räume, in denen man auftanken möchte – es sorgt für eine positive Lebenseinstellung. Die Farbe Grün macht sich gut im Osten. Grün verstärkt aber auch die Einflüsse des Südens. In der Küche neutralisiert es idealerweise das Metall – sofern man nicht eine Holzküche hat. Das Holz mit den verschiedenen Grüntönen passt gut zum Blau des Wassers, steht in Kontrast mit Weiss und geht schlecht mit Rot zusammen. Grün ist die Farbe des Ostens und Südwestens.

\* Christine Seyffer ist Feng-Shui-Beraterin und Kommunikationsleiterin bei den Malerwerkstätten Heinrich Schmid AG.